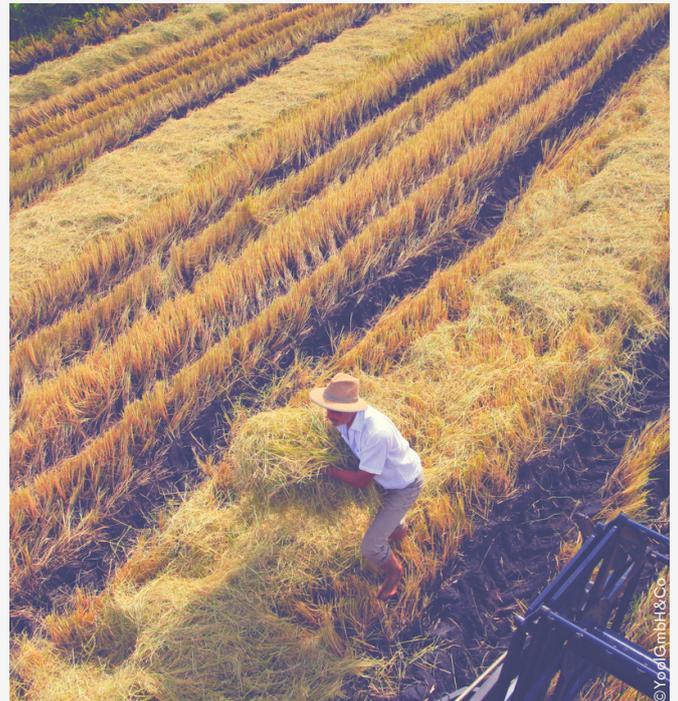


BIODYNAMISCHE LANDWIRTSCHAFT

Die Biodynamik ist ein ganzheitlich orientiertes landwirtschaftliches System. Sie geht auf eine Vortragsreihe von Rudolf Steiner aus dem Jahr 1924 zurück, die später unter dem Titel "Landwirtschaftlicher Kurs" veröffentlicht wurde. Mit den Vorträgen reagierte Steiner auf die Sorge von Landwirt*innen um die Qualität von Böden und Nahrungsmitteln und lieferte die Grundlagen für ein Landbausystem zum Wohl von Menschen und Umwelt. Landwirt*innen und Gärtner*innen griffen die Impulse auf und erprobten sie in der Praxis. Dies führte zur Schaffung der Marke Demeter mit eigenen Standards zur Zertifizierung von Produkten aus biodynamischer Landwirtschaft. Der biodynamische Ansatz kann durch die folgenden Prinzipien beschrieben werden, die vom internationalen Dachverband Biodynamic Federation Demeter International (BFDI) formuliert wurden:

- Regeneration - Nachhaltigkeit ist nicht genug.
- Integration des Wohlbefindens von Natur und Mensch - wir sind Teil des Ganzen.
- Schaffung eines lebendigen Umfelds, in dem Menschen, Tiere und Pflanzen gedeihen und sich entwickeln können.
- Einbindung von Tieren in einer Weise, die ihr Wohlbefinden respektiert und gleichzeitig hochwertige Lebensmittel produziert, den Boden nährt und die natürliche Umwelt schützt.
- Die Landwirtschaft wird durch Ökologie, Landschaft und Kultur kontextabhängig beeinflusst.
- Ökologische Verantwortung - Nachhaltige Ressourcennutzung, Verpackung und Transport.
- Soziale Verantwortung - Unterstützung der kommunalen Entwicklung und eines kooperativen Ansatzes in der gesamten Lieferkette.



Der biodynamischen Landwirtschaft wird immer wieder vorgeworfen, esoterisch und unwissenschaftlich zu sein, vor allem aufgrund ihrer kulturellen Grundlage, die aus moderner wissenschaftlicher Sicht nicht vollständig nachvollziehbar ist. Es gibt jedoch wissenschaftliche Belege für die Wirkungen der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise, die das große Potenzial der biologisch-dynamischen Landwirtschaft als Beitrag zur Schaffung nachhaltiger Landwirtschafts- und Ernährungssysteme anerkennen.

QUALITÄT DES BODENS

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft ist das Anbausystem mit den günstigsten Auswirkungen auf die Bodenqualität. Wie [Christel et al. \(2021\)](#) in einer Meta-Analyse von etwa hundert Artikeln feststellten, waren 52 % der mikrobiellen Indikatoren in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft höher als im ökologischen Landbau. Konventionelle Bewirtschaftung wies in der Studie allerdings die geringsten Werte auf.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Die biodynamische Landwirtschaft fördert die Kreislaufwirtschaft in den Betrieben und damit eine effiziente Nutzung betrieblicher Ressourcen. Zwar ist die Kreislaufwirtschaft ein Merkmal der ökologischen Bewirtschaftung allgemein und kein Alleinstellungsmerkmal des biodynamischen Landbaus. Die biodynamische Wirtschaftsweise besitzt jedoch ein besonders hohes Nachhaltigkeitspotential, da der Aufbau vielfältiger und an die natürlichen Bedingungen angepasster Betriebsstrukturen im Leitbild der Wirtschaftsweise explizit angelegt ist. Daher ist die biologisch-dynamische Landwirtschaft tendenziell ökologisch effizienter, da sie eine geringere Umweltbelastung bei gleicher Produktionsmenge bietet, verglichen mit anderen Produktionssystemen (biologisch, konventionell). ([Santoni et al., 2022](#)).

BIOLOGISCHE VIELFALT

Wissenschaftliche Studien über die Auswirkungen der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise auf die biologische Vielfalt sind bisher selten durchgeführt worden. Die biodynamischen Grundsätze begünstigen jedoch strukturelle Merkmale von landwirtschaftlichen Betrieben und Bewirtschaftungsmaßnahmen, von denen bekannt ist, dass sie die Gesamtbiodiversität von Agrarökosystemen fördern, wie z. B. Pufferstreifen, Uferkorridore und Hecken, die Bestäubern und natürlichen Räubern Schutz bieten. ([Santoni et al., 2022](#)).

Eine ausführliche Broschüre zu diesem Thema erhalten : sektion-landwirtschaft.org/forschung/grundlagen

QUALITÄT DER LEBENSMITTEL

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft strebt stets nach der besten Lebensmittelqualität. Tatsächlich wurde bereits über positive Auswirkungen der biodynamischen Bewirtschaftung auf die Lebensmittelqualität berichtet. Aus der Bestandsaufnahme von [Brock et al.](#), geht hervor, dass 17 von 21 Studien zum Vergleich der Lebensmittelqualität eine positive Wirkung biodynamischer Bewirtschaftung zeigen. In mehreren Fällen konnten spezifische Wirkungen der biologisch-dynamischen Präparate auf die Lebensmittelqualität beobachtet werden.



©YoolGmbH&Co

WIRKUNG DER BIOLOGISCH-DYNAMISCHEN PRÄPARATE

Erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass das Präparat 500 das Potenzial hat, das Pflanzenwachstum zu stimulieren ([Santoni et al., 2022](#)).). Es gibt bislang jedoch noch zu wenige Studien über die Auswirkungen biodynamischer Präparate, um sichere Aussagen zu treffen.

